



1. SCHULBRIEF

SJ 2025/26

Wildermuth
Gymnasium



17. Dezember 2025

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden informieren wir Sie über diese Themen:

- 1) Alle Jahre wieder: Der Nikolaus am Wildermuth-Gymnasium
- 2) Weihnachtskonzerte
- 3) Schülerinnen und Schüler reflektieren über das digitale Zeitalter
- 4) Die neue SMV
- 5) Wahlen zum Jugendgemeinderat
- 6) Klassenräte als Baustein der Demokratieentwicklung
- 7) Latein-Kabarett in der Aula Uhlandstraße
- 8) Wer hat am besten vorgelesen? – Die Entscheidung fiel schwer!
- 9) Pausenfußballturniere für die Unterstufe
- 10) Neue Handy-Regelung
- 11) Weihnachtsfeier des Kollegiums
- 12) Letzter Schultag vor und erster Schultag nach den Weihnachtsferien



1.) Alle Jahre wieder: Der Nikolaus am Wildermuth-Gymnasium

Auch in diesem Jahr hat der Nikolaus an die Schülerinnen und Schüler des Wildermuth-Gymnasiums gedacht: Am 5. Dezember gab es im vorweihnachtlich gestalteten Eingangsbereich des Schulhauses Äpfel, Mandarinen und Lebkuchen für alle.

Gepflegt wird diese schöne Tradition von einem engagierten Nikolaus-Team, das vom schulischen Förderverein unterstützt wird.



Vielen herzlichen Dank an **Sylke Hein**, **Marianne Gohl-van Bommel**, **Silke Schmelzpfenning**, **Iris Heiner**, **David Pricking**, **Wiebke Wandel**, **Margret Schill**, **Tiziana Maxham** und **Coelestina Lerch** für diese freundliche Geste an die Schulgemeinschaft!

2.) Weihnachtskonzerte

Musikalische Veranstaltungen verschiedener Art bieten immer wieder genussvolle Anlässe, sich vom künstlerischen Potenzial am Wildermuth-Gymnasium zu überzeugen.

Am Dienstag, 16. Dezember, war es wieder so weit: Chor und Orchester gestalteten das



Weihnachtskonzert in der vollbesetzten St.-Petrus-Kirche in Lustnau. Zur Aufführung kam unter anderem „A Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott, einem zeitgenössischen britischen Komponisten. A capella bot der Chor nicht nur bekannte Weihnachtslieder dar, sondern auch eine Vertonung des Textes „Ave generosa“ der mittelalterlichen Mystikerin und Ordensfrau Hildegard von Bingen durch den zeitgenössischen Komponisten Ola Gjeilo. Mit Adolphe Adams romantischem „Cantique de Noël“ brachte unsere Sopranistin **Jasmin Frey** zusammen mit dem Chor ein international populäres Stück zu Gehör. Und während das Orchester mit den Peer-Gynt-Suiten 1 und 2 von Edvard Grieg norwegische Romantik musikalisch vergegenwärtigte, entfalteten sich in den zwei Sätzen aus einer Sinfonie der Afroamerikanerin Florence Price (1887-1953) nach einem feierlichen Bläserchoral beschwingte afrikanische Rhythmen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, wobei ein besonderes Dankeschön an **Frau Ströbel** als Leiterin des Chors und an **Frau Treutlein** als Leiterin des Orchesters ergeht.

Bereits am 4. Dezember fand das Weihnachtskonzert der Unterstufe in der Stefanuskirche statt. Wir danken nicht nur **Frau Neukel**, **Frau Dzidzaria** und **Frau Ströbel** für die Leitung der Unterstufen-Ensembles, sondern auch **Johanna Theurer**, die als Schülermentorin die Streicher dirigierte. Unterstützt wurde sie dabei von **Marlene Ströbel**, **Sophie Mukarker**, **Liv Glaenz**, **Rose Papies** und **Josephine Moussian**, die auch an etlichen anderen Stellen rund ums Konzert großen Einsatz zeigten. Ihnen allen ein großes Dankeschön!

3.) Schülerinnen und Schüler reflektieren über das digitale Zeitalter

Brauchen wir im Digitalzeitalter eine Medien- und Gesellschaftskritik, wie sie der Philosoph und Soziologe Theodor W. Adorno in seinen Schriften entwickelte? Ja, behaupteten Schülerinnen und Schüler des J1-Kurses Philosophie im Jahre 2021 unter Leitung



von **Dr. Marcel Remme** in ihrer Klausur. Zwei dabei entstandene philosophische Stellungnahmen erschienen jüngst in dem von Herrn Remme verfassten Aufsatz „Adorno in der Philosophieklausur. Philosophische Reflexionen von Oberstufenschüler:innen“. Die hochreflexiven Texte stammen von **Anneli Pfahl** und **Janislav Brickwell**, beide Ehemalige unserer Schule. Der Beitrag wurde veröffentlicht im jüngsten Heft der „Zeitschrift der Didaktik der Philosophie und Ethik“ (Heft 4/2025), deren Mitherausgeber Marcel Remme ist. Dieses Heft verdeutlicht die Aktualität Adornos im 21. Jahrhundert.

In seiner Funktion als Fachberater und Lehrbeauftragter am Studienseminar ist Herr Remme regelmäßig bemüht, Erfahrungen mit den Reflexions- und Argumentationsgängen der Schülerinnen und Schüler in die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften einzubringen. Der Philosophie-Kurs in der Jahrgangsstufe leistet einen wichtigen Beitrag zum kritischen Denken von Schülerinnen und Schülern – ganz auf der Linie unserer Vorstellungen von gymnasialer Bildung, wie sie im „Leitbild des Wildermuth-Gymnasiums“ formuliert wurde.

4.) Die neue SMV



In diesem Schuljahr wird das SMV-Team von einer Schülersprecherin und zwei Schülersprechern geleitet, und zwar von **Rhiannon Merkel** (J1), **Moritz Wenig** (Klasse 10a) und **Florian Reimold** (J1). Sie sind Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler und übermitteln deren Wünsche und Anliegen an die Schulleitung.

Für die Unterstufe sprechen **Johann Wolf** (7c), **Konrad Nübling** (7c) und **Milla Eberhard** (8b), für die Mittelstufe **Meike Piening** (J1), **Mathilde Regner** (10a) und **Jannik Kaiser** (9e). **Johanna Theurer** (J1), **Ian Burnet** (J1) und **Annie Geisler** (10b) vertreten die Schülerschaft in der Schulkonferenz.

Auf der GLK am 13. November stellte das neue Schülersprecher-Team das bei der SMV-Ta-



gung auf der Burg Liebenzell erarbeitete Programm vor. Im Vorfeld der Landtagswahl steht die Demokratiebildung im Fokus, wobei die SMV auch an der Planung und Durchführung des „Tages der mentalen Gesundheit“ am 10. Februar 2026 beteiligt ist.

Bei der Umsetzung ihrer vielfältigen Pläne kann die SMV auch in diesem Schuljahr auf große Unterstützung durch die Verbindungslehrkräfte bauen. An dieser Stelle übermitteln wir **Frau Kern** und **Herrn Andresen** ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.



5.) Wahlen zum Jugendgemeinderat

Alle zwei Jahre finden Jugendgemeinderatswahlen statt – so auch in diesem Jahr. Am Wildermuth-Gymnasium wurde an den beiden Wahltagen (1. und 4. Dezember) ein Wahllokal im Doppelraum 229/230 eingerichtet. Dem Wahlvorstand gehörten außer **Herrn Beyer** von der Stadtverwaltung **Herr Ilg**, **Frau Gohl-van Bommel** (Elternvertretung) sowie **Veronika Häcker** (Schülerin der J2) und **Paul Schäfer** (Schüler der Klasse 9b) an.



Der organisatorische Aufwand ist groß (*Wer ist überhaupt wahlberechtigt? Wann wird welche Klasse ins Wahllokal gebeten? Gibt es Kollisionen mit Klassenarbeiten oder außerunterrichtlichen Veranstaltungen?*), doch dank Herrn Federles durchdachtem Ablaufplan wurde alles gut bewältigt. Wir unterstützen die Jugendgemeinderatswahlen trotz des erheblichen Aufwandes sehr gerne, weil wir sie für einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung halten.

Von unserer Schule wurden übrigens **Nora Gerdemann**, **Linda Bleckmann**, **Emilia Vogel** und **Sophie Mukarker** in den Jugendgemeinderat gewählt. Sie übernehmen damit Verantwortung über die Schule hinaus und bringen die Perspektiven junger Menschen in kommunalpolitische Prozesse ein. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei dieser interessanten Aufgabe.

6.) Klassenräte als Baustein der Demokratieentwicklung

Nach den Herbstferien starteten in den Klassenstufen 5 und 6 die Klassenräte als wichtige Bausteine der Demokratiebildung. Sie sind Teil unseres Curriculums zur Persönlichkeitsstärkung und zur Förderung der Schülerinnen- und Schülerpartizipation. Vorbereitende Module aus dem Bereich der Prävention schufen die Grundlage für die Arbeit im Klassenrat. Viele Schülerinnen und Schüler der beiden Stufen brachten zudem Erfahrungen aus dem Klassenrat der Grundschule mit und konnten den Einstieg so von Anfang an wesentlich mitgestalten.

Im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft zu übernehmen, Konflikte konstruktiv zu lösen und ihre eigenen Anliegen angemessen zu formulieren. Der Klassenrat bietet einen festen, verlässlichen Rahmen: An jedem Freitag können Themen aus dem Klassenalltag besprochen und bei Bedarf Lösungen entwickelt werden. So erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass ihre



Stimme zählt und sie das Klassenleben mitgestalten können. Über die Landeszentrale für politische Bildung konnten wir Frau Dr. Birte Friedrichs gewinnen, die bei der Einführung von Klassenräten deutschlandweit beratend tätig ist.

Flankierend zur Einführung der Klassenräte fanden in Zusammenarbeit mit unserer SMV Veranstaltungen mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Unter- und Mittelstufe statt. Bei diesen Treffen stand das Thema Schülerpartizipation im Fokus. Gemeinsam wurde erarbeitet, welche Aufgaben und Möglichkeiten Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben und wie sie die Interessen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler wirkungsvoll vertreten können.

Mit dem Start der Klassenräte und den begleitenden Angeboten setzen wir ein klares Zeichen für eine Schule, in der Mitbestimmung, Verantwortung und ein respektvolles Miteinander gelebt werden. Wir freuen uns auf die Impulse, Ideen und das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler.

Unser Dank gilt den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie dem Förderverein, der immer wieder unterstützend im Hintergrund tätig ist. Besonderen Dank sprechen wir **Frau Voykov** und **Frau Böke** für ihre konzeptionelle und koordinierende Arbeit bei der Etablierung der Klassenräte aus.

7.) Latein-Kabarett in der Aula Uhlandstraße

Am 10. Oktober hieß es „Vorhang auf“ für den Kabarettisten „Björn“ aus dem bayrischen Burghausen: In eine Toga gewandet und mit viel Witz und Wissen über das Leben im antiken Rom nahm „Björn“ die Lateingruppen des Wildermuth-Gymnasiums mit auf eine Zeitreise in das Jahr 44 v.Chr., in dem – an den Iden des März – Caesar ermordet wurde. Dabei wurde unter Einsatz minimaler Mittel die Atmosphäre der „insulae“, der Wohnblocks mit ihren Läden und Werkstätten im Erdgeschoss, aber auch die der „domus“ und



„villae“ auf dem Palatin, dem privilegierten Wohnviertel der Reichen spürbar – und erst recht die aufgeregte Stimmung bei einem Wagenrennen im Circus Maximus. Neben dem oberbayrischen Dialekt erklang mehrfach Latein, unter anderem lateinische Flüche und Verwünschungen.

Frau Bern hatte den Kabarettisten und „beliebtesten Lateinlehrer Bayerns“ eingeladen und es darüber hinaus möglich gemacht, dass Lateingruppen und Lehrkräfte anderer Schulen an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Vertreter der Technik-AG des Wildermuth-Gymnasiums (selbst ehemalige Lateiner) sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Kabarett auf der Bühne. Sie kümmerten sich darüber hinaus um den passenden Sound und ließen in den Pausen – übrigens vom lateinischen Wort „pausa“ abgeleitet – Musik der Wise Guys herein („Er war der Beste in Latein!“).

Herzlichen Dank an **Frau Bern**, an die Technik-AG und an die ganze Fachschaft Latein für diese gelungene Veranstaltung!



8.) Wer hat am besten vorgelesen? – Die Entscheidung fiel schwer!

Das Vorlesen stand in den letzten Wochen im Zentrum des Deutschunterrichts aller 6. Klassen. Eine erfreulich große Zahl guter Leserinnen und Leser hat sich im Klassenver-



band gemessen. Es ist – nicht nur für die Deutsch-Lehrkräfte – ein ermutigendes Zeichen, dass auch heute noch viele mit großer Freude Bücher lesen und darüber hinaus gerne und lebendig vorlesen können. Besonders gut haben diese Aufgabe **Lotta Born** (6a), **Pablo Wichtler** (6b), **Ronja Mehne** (6c), **Miriam Baur** (6d) und **Lev Sonnenschein** (6e) gemeistert.

Wer ist nun die beste Vorleserin oder der beste Vorleser des Wildermuth-Gymnasiums? Um das herauszufinden, traten am 11. Dezember die fünf Gewinner der Klassenentscheide gegeneinander an. Die Jury bestand aus den Deutschlehrkräften der 6. Klassen, also **Frau Schäfer-Türk, Frau Lamparter, Frau Ströbele, Frau Treise und Herrn Kujawski**. Lotta las vor aus „Alea Aquarius. Der Ruf des Wassers“ von Tanya Stewne, Pablo aus „Wolf“ von Sasa Stanisic, Ronja aus „Jake Turner und der Schatz der Azteken“ von Rob Lloyd Jones, Miriam aus „Die Duftapotheke. Ein Geheimnis liegt in der Luft“ von Anna Ruhe und Lev aus „Mio, mein Mio“ von Astrid Lindgren.



Von links nach rechts:

*Pablo, Lev, Miriam, Ronja, Lotta
mit ihren Lieblingsbüchern*

Die Entscheidung fiel nicht leicht, da alle fünf sicher und flüssig lasen sowie den Vortrag lebendig und nuancenreich zu gestalten verstanden – dies zeigte sich über den selbstgewählten Text hinaus auch beim Fremdtext, der für die zweite Runde vorgelegt wurde. Schließlich entschied die Jury nach langer Beratung, **Lotta** als Siegerin zu küren. Den zweiten Platz belegte **Ronja**. Wir gratulieren sehr herzlich!



9.) Pausenfußballturniere für die Unterstufe

Unser Pausenfußballturnier für die Unterstufe hat sich in den letzten Jahren als wunderbare Bereicherung der Großen Pause etabliert und stößt auf großes Interesse bei den Gleichaltrigen: Das Publikum versammelt sich stets in großer Zahl um den Grünen Platz (bzw. baustellenbedingt um den Roten Platz), wobei das Geschehen auf dem Spielfeld genau verfolgt und hochemotional kommentiert wird – ein stark motivierender Rahmen für unsere Fußballerinnen und Fußballer!

Das Finale des Pausenfußballturniers der Klassenstufe 6 gewann in diesem Schuljahr die **Klasse 6c**, das der Klassenstufe 7 gewann die **Klasse 7a**. Herzlichen Glückwunsch! Wir danken **Herrn Jörg Sigel** und **Herrn Raiser** für die sorgfältige Organisation dieser Veranstaltung und ihre große persönliche Einsatzbereitschaft.

10.) Neue Handy-Regelung

Das Thema „Handy-Nutzung“ ist ein Dauerbrenner – vom Kultusministerium bis zu den einzelnen Schulen beschäftigt es die Entscheidungsträger immer wieder aufs Neue. Jüngst hat das ferne Australien für Schlagzeilen gesorgt, weil dort Jugendlichen unter 16 Jahren die Nutzung von Social-Media-Plattformen gänzlich untersagt wurde, um sie vor Gefahren wie zum Beispiel Cybermobbing zu schützen. Ganz so streng geht's hierzulande nicht zu, doch auch wir sehen uns in gemeinsamer Erziehungsverantwortung mit den Elternhäusern zum wiederholten Male veranlasst, bestehende Regelungen zu überprüfen und zu modifizieren.

Grundsätzlich gilt: Im schulischen Alltag am Wildermuth-Gymnasium sind **Handys und Smartphones** weder erwünscht noch erforderlich. Die Verwendung dieser Geräte ist daher während des ganzen Unterrichtstages auf dem Schulgelände untersagt. Ausgenom-



men hiervon ist lediglich der Oberstufenraum: Hier dürfen Schülerinnen und Schüler der Kursstufe Handys und Smartphones nutzen. Telefonkontakt zu den Eltern, notwendig zum Beispiel wegen unerwartet auftretenden Unwohlseins oder Verletzungen, kann in **dringenden Fällen** über das Sekretariat aufgenommen werden. Um Ablenkungen und missbräuchliche Verwendung während des Unterrichts und insbesondere bei schriftlichen Prüfungen zu vermeiden, werden unsere Unterrichtsräume weiterhin Schritt für Schritt mit sogenannten „Handy-Garagen“ ausgestattet.

11.) Weihnachtsfeier des Kollegiums

Das Kollegium traf sich am Freitag, 12. Dezember, zu einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Hirsch in Derendingen. Ein herzliches Dankeschön dem Personalrat für die alljährliche Organisation dieser schönen „außerunterrichtlichen Veranstaltung“.

12.) Letzter Schultag vor und erster Schultag nach den Weihnachtsferien

Am Freitag, 19. Dezember 2025, endet der Unterricht nach dem 2. Block um 11.10 Uhr mit gemeinsamem Singen und Musizieren in der Turnhalle. Die Mensa bleibt an diesem Tag geschlossen.

Im neuen Jahr beginnt der Unterricht am Mittwoch, 7. Januar 2026, nach Plan.

Liebe Schulgemeinde,

ob in der großen oder der eigenen kleinen Welt: Wieder blicken wir auf ein Jahr voller Krisen zurück, die uns nicht unberührt lassen. Wie auch immer Ihre persönliche Bilanz ausfällt: Am Ende dieses Jahres wünschen wir Ihnen allen in Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Ferien, vor allem Gesundheit und Frieden im Jahr 2026!



Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer
Schulleiterin

Reinhard Ilg
Schulbrief-Redaktion

Claudia Föll und Katharina Kern
Lektorat und Layout

*„Wenn die Flocken leise fallen
geht ein Zauber übers Land,
alles scheint auf einmal friedlich
wie man's vorher nicht gekannt.“*

—

Bärbel Herfort



Motiv: Frieda & Marlene, Klasse 6b, BK, SJ 25/26